


## „Inklusion ohne Grenzen“: Kurzvideo-Serie erzielt hohes Interesse in sozialen Netzwerken

Berlin, 30. November 2022. Achtzehn Bloggerinnen und Blogger aus Russland, Polen, Belarus und Deutschland haben sich mit dem Thema Behinderung auseinandergesetzt – entstanden ist die Kurzvideo-Serie „Inklusion ohne Grenzen“, die seit Kurzem in sozialen Netzwerken verfügbar und dort überaus erfolgreich ist. Allein im sozialen Netzwerk TikTok kam es  an den ersten vier Tagen zu 30.000 Aufrufen.

TikTok: <https://www.tiktok.com/@nobordersinclusion>


YouTube:

[https://www.youtube.com/playlist?list=PLtOzyjngv4FobSd5\\_tO1qypyQDLeVopiN](https://www.youtube.com/playlist?list=PLtOzyjngv4FobSd5_tO1qypyQDLeVopiN)

Instagram: <https://www.instagram.com/inclusive.barista.warsaw/reels/>

Ziel des Projekts war es, Stereotypen über Menschen mit Behinderungen zu identifizieren sowie die gesellschaftliche Bereitschaft in den verschiedenen Ländern zu erhöhen, auf Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung angemessen einzugehen. Die Inhalte wurden in Trainings und Workshops gemeinsam erarbeitet.

Jedes der Teams hatte eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer mit Behinderung – in der Rolle eines Schauspielers oder Produzenten. Insgesamt wurden vier Formate zum Filmen ausgewählt – Sketch, soziale Werbung, Interview und Instruktion. Die Handlung einiger Episoden ist so aufgebaut, dass nicht sofort klar wird, dass ein Mensch mit Behinderung in das Geschehen auf dem Bildschirm involviert ist. Beispielsweise hilft eine Ladenbesitzerin einer Kundin bei der Auswahl der Kleidung, und erst dann stellt sich heraus, dass sie sehbehindert ist – es wird deutlich, dass dies die Kommunikation in keiner Weise einschränkt oder erschwert.

Insgesamt wurden acht Episoden von ein bis zwei Minuten gedreht. Im November trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Istanbul, um sich zu vernetzen und das fertige Material zu einem Ganzen zusammenzufügen. 

Das Projekt wurde von der NGO KuBiPro e.V., Berlin gemeinsam mit der Stiftung „U Sowy“ (Minsk), dem ANO Diplomatic Camp „Dipcamp“ (Krasnodar) und der Stiftung „Zentrum für internationale Zusammenarbeit“ (Warschau) sowie mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes im Rahmen des Programms „Östliche Partnerschaft und Russland“ organisiert.

## **KONTAKTE**

### **DEUTSCHLAND:**

**Anna Leonenko**

*Projektleiterin*

+49 160 955 220 09

[leonenko@mediaost.de](mailto:leonenko@mediaost.de)

**Natalie Reznik**

*Projektkoordinatorin*

+49 151 612 24996

[natalie.mediaost@gmail.com](mailto:natalie.mediaost@gmail.com)

Kultur- und Bildungsprojekte e.V.

[info@kubipro.org](mailto:info@kubipro.org)

### **RUSSLAND:**

**Viktoria Nowizkaja**

*Projektkoordinatorin*

+7 952 980 92 91

[tochisskaya@mail.ru](mailto:tochisskaya@mail.ru)

### **BELARUS:**

**Dmitrij Bogdanow**

*Projektkoordinator*

+375 29 765-80-84

[bahdanau.dz@gmail.com](mailto:bahdanau.dz@gmail.com)

### **POLEN:**

**Grigorij Terentjew**

*Projektkoordinator*

+ 48 884 701 519

[ryhorterentev@gmail.com](mailto:ryhorterentev@gmail.com)